

Adagio ma non troppo.

p dolce

p

Arindal.

Ich seh den Him - - mel

pp sempre

dort sich öff - nen, die lich - ten Tho - re

sprin - gen auf; o, wel-cher Duft,

p dolce

o wel-cher Glanz! Bin ich ein Gott, dies zu em-

pfin - den? Be-schwingt hebt sich mein Geist em -

port! Ha, wie der Staub nach un-ten sinkt!

Es reicht sich ei - ne

Hand mir dar, voll Lie - - be führt sie mich hin -

cresc. *f*

auf, ich ath - - me mil - - - de Göt - - -

dim.

- - ter - luft!

dim. *p* *piu p*

pp *ff* *Rec.*

Was soll's, was

Allegro.

soll's? Noch bin ich Mensch! Du sei'st ver - flucht!

a tempo *Rec.* *f* *ff*

Ha, ha! So ist's voll - bracht! Jetzt - bin - ich wieder

a tempo *f* *f*

(fühlt sich ermatten)

Staub! Leg' dich zur Ru - he, Staub, die

Meno Allegro.

(Er ist allmählig an die Stufen des Thrones hingesenken.)

Er - de nimmt dich gern!

cantabile

Ha, wie es um mich dämmert! es ist die

mil - de Nacht; o schau - rig sü - sse Lust, he - fängst du mei - ne See - le? Ich

lag in dei - nem Ar - me, so sanft war mei - ne Ru - - he;

ich kann dich nicht um-fan - gen, du bist so fern, so fern! Und

den-noch, nahst du mir, - ja, ja, ich se-he dich! Wa -

rum den tie-fen Schmerz im thrä - - - nen-vol - len Blick? (entschlummert)